

Reizungs-Preis für alle an der Redaktion... Druck-Verlag: Hallensche Buchhandlung...

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren für die Einrückung... Preis für die Zeile...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Sonnabend 12. Oktober 1895.

Ein „kleines“ Mittel n. D.

Die schwere Behrängnis, unter welcher die ackerbaubeherrschende Bevölkerung unseres Vaterlandes zu erliegen droht, veranlaßt den Landwirth, der sonst so gern sein Interesse auf seinen speziellen Wirkungsbereich beschränken möchte, den Blick über diesen hinaus auf das Weltgebiet zu wenden und auszuspannen...

direkt aus den tiefsten Ozeanreviers zu Batum durch Vermittlung von Häfenleistungen vollgepumpt und in den Bestimmungen... Petrolum... die russische Regierung...

vorläufigen Hafen von Nowo Nowik am schwarzen Meere um 14 Werst geringer ist, als die von Batum nach Batum. Die neuen Naphthalin liegen etwa 12 Werst von dem schon genannten Orte Grosny, einer Bahnstation zwischen Wladikavkaz und Petroschik, entfernt...

Aus großen Tagen. Zur 25jährigen Erinnerung. Vor Paris. Aus Feldpostbriefen. (Aus Nr. 237 der „Halle'schen Zeitung“, Jahrgang 1870.) Ein Kollaterale im Schlesien-Regiment...

Schweiß gebadet kamen wir oben an. Aber nun erwartete uns ein reizender Anblick. Der Abend auf der Höhe war stets so meinen schönsten Erinnerungen gewidmet. Die Sonne war schon unter und betrautete die Gegend durch das Fernrohr...

die er zusammenbringen sollte, voll hatte. Nun erschien der Hauptmann und führte uns, die wir keine Ahnung hatten, was eigentlich los war, durch die Stadt nach der Höhe...







# Grösstes Special-Etablissement für feinsten Damen-Putz und Weisswaaren

am Platze.

**Damenhüte,**  
nur neue, aparte Genres in allen  
Preislagen.  
**Pariser Modell-Hüte,**  
**Wiener Reisehüte,**  
**Trauerhüte,**

Seidenband, Spitzen, Stickereien, Pariser Blumen, Floré, engl. Crêpes, Gazen, Grenadines, Handschuhe, Schirme, Tapiserie-Waaren.

**Mädchenhüte,**  
in geschmackvoller Ausführung und in  
allen Preislagen.  
**Knabenhüte,**  
**Knabennützen,**  
**Babyhäubchen,**

**Theater-Capotten**  
von der einfachsten bis zur hoch-  
eleganteren Art.  
**Kopfschawls,**  
**Federn-u. Fantasie-  
Arrangements.**

**Echarpes,**  
nur die hervorragendsten Neuheiten in  
allen Preislagen.  
**Spitzenschawls,**  
**Schleiertulle,**  
**Pariser Fächer.**

Die überaus reiche Auswahl aller hervorragenden Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison,  
und zwar von der einfachsten bis zur apartesten Art, entspricht dem grossen Umfange des Etablisse-  
ments und trägt jedem Geschmack in ausgiebigster Weise Rechnung.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Geschäfts-Haus

Der reich illustrierte  
Herbst- und Winter-  
Catalog  
ist soeben erschienen und  
wird auf Wunsch gratis und  
franco zugesandt.

# J. LEWIN

Proben  
und  
Aufträge  
von 20 Mark an  
portofrei.

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

## Restaurant „zum Prälaten“,

Leipziger Straße 23, I.  
Empfehle mein freundliches Lokal zur heiligen Benutzung. Angenehme  
Familienaufenthalte. Sehr gutes franz. Billard. Kräftiger Mittags-  
isch 60 s.  
Mit Hochachtung **M. Lustig.**

**Peissnitz.**  
Dienstag, den 15. October  
wenn freundlichst einladet  
**Schlachtfest,**  
Hochachtungsvoll **Fr. Klopffisch.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!  
**Hotel u. Restaurant zum weissen Ross**  
Inb.:  
**Louis Brünighauss.**

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten die  
ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage obiges Hotel u. Restaurant,  
nachdem solches vollständig neu renovirt ist, übernommen habe.  
Ich empfehle meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung und halte mich dem  
mit beschreiben Publikum bei guter, zeller und solider Bedienung bestens  
empfohlen.

Hochachtungsvoll [2081]

**Louis Brünighauss.**

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß  
ich in Gemeinschaft mit meinem Bruder **Paul Frank** das

## Hôtel Goldener Arm

übernommen habe.  
Ich bitte, das meinem Vater über 30 Jahre in so reichem  
Manier geführte Betrieben und Wohlthun auch auf uns gütigst  
übertragen zu wollen.  
Mit vorzüglichster Hochachtung ergebent

**Oskar Frank.**

Merseburg, im October 1895. [2073]

## Wintergarten.

Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr,  
**Großes Concert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb.  
Milit.-Reg. Nr. 36. [2049]  
Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

**Saalschlossbrauerei  
Giebichenstein.**

Morgen Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr.  
**Großes Concert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb.  
Milit.-Reg. Nr. 36 [2048]  
Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

Deutsches Sechthaus.

Täglich frische Austern.  
Diners. Supers.  
Speisen à la Carte zu jeder  
Tageszeit. [2095]

## Café Wenzke,

Bernburgerstraße 10

empfehl: ff. Biere, bit. Weine, Mah-  
Apfel, Pfänum- und Kaffeetragen,  
diverse Torten.

**Saalschlossbrauerei  
Giebichenstein.**

Sonntag, den 13. October cr.

Menu:

Bouillon-Suppe.  
Fricassé von Lahn.  
Tellerer Röhren mit  
Saucehen. [2050]  
Rehkeule.

Compot. Salat. Früchte.

Suppe m. 2 Gängen u. Nachtisch 1,25 Mk.

Wenig geb. Konzertpianino  
(Blüthner's Syst.) soll billig verk. werd.  
Geht. Anst. in d. Exp. d. Stg. [2059]

## Wintergarten.

Sonntag, den 13. October, Anfang 8 Uhr:  
**Großes Militär-Concert.**  
Donnerstag, den 17. October:  
**I. Sinfonie-Concert.** [2082]

## Haase's Bellevue.

Sonntag, den 13. October,  
von Nachmittags 3 1/2 bis Abends 11 Uhr ununterbrochen  
**Großes Familien-Frei-Concert.** [2091]

Zur gefl. Beachtung.

Meinen verehrten Kunden zur gefl. Kenntniss, daß ich meinen fleissenden  
Kobde heute entlassen habe.  
**Ida Böttger Nachf.,**  
Inb.: Ph. Zimmermann. [2082]

**Haasenstain & Vogler Act-Ges.**  
HALLE A/S  
Jahresversammlung 20  
Annoncen-Aannahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen

## Villa zum Alleinbewohnen.

Meine im Centrum der Stadt belegene, 12 Zimmer enthaltende,  
hochherrschafliche Villa mit Garten, weissen Marmorstufen und Central-  
heizung, beschlichtige weggeladener Preiswerth zu verkaufen. Angebot  
besteht unter **O. K. 5395 Haasenstain & Vogler, A.-G., Halle a. S.**  
Schmeerstr. 20. [1980]

**Verwalter-Stelle-  
Gesuch.**

Gebild. Landwirth, Gutshof, Sohn,  
23 J. alt, 4 J. practisch thätig, gut  
empfohlen, sucht badigst Stellung,  
möglichst als alleiniger Verwalter.  
Geht. Offerten unt. **H. S. 409** an  
Haasenstain & Vogler, Akt.-Ges.,  
28 Beln erbeten. [1987]

Für ein Farben- u. Trogen-  
geschäft m. Colonialwaaren-Handl.  
wird ein junger Detaillir-  
geschäftl. Offerten unt. **V. 246**  
an Haasenstain & Vogler, A.-G.,  
Leipzig erbeten. [2071]

Jagdhund zugelassen.  
Preis 30, Magdeburgerstr. 69 a. [2079]

## Neuheiten in

Knaben-Anzügen, Paletots, Mädchenkleidern, Mänteln, Mützen u. Hüten, Kinder-, Damen u. Herrenwäsche.  
Gr. Ulrichstrasse 5. **Marie Schulze,** Gr. Ulrichstrasse 5.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 2 Beilagen. [2099]

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Kolonadengärten vom 12. Oktober.

Der Redakteur unter Original-Korrekturposten ist mit 12. Oktober...

Wasserprojekte. Mit dem Bau des Bahnhofs Halle, der Halle'schen Kolonaden...

IV. Kommunalen Wahlvereins-Verein hielt am Donnerstag im Saale...

Der Gartenbauverein wird am nächsten Dienstag die Vermählungen...

Ein musikalischer Diskantanten-Circl, dessen Vereinslokal sich im Restaurant...

Der Musikverein der St. Ulrich's-Gemeinde stiftet sich wieder zu seinem Vagarr...

Der Schwimmverein hielt gestern Abend im Saale zur Aufnahme...

Schwammwunde Heide. Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr gingen die Heide...

Verkehrshilfe. In der Nähe des Mühlengrabs fuhr gestern Mittag ein fahrer...

Zabende. In der Nacht vom 10. zum 11. d. Mts. luden Ammohrer...

mandater, mehrmals wegen Diebstahls bestrafte Bergarbeiter, giebt vor...

Geistesloses Fahrrad. Im Hofau ersticht am 4. d. Mts. ein angeheuer...

Verhaftungen. Vorgestern wurde durch Kriminal-Abtheilung eine mehrfach...

Bewegung der Bevölkerung in Giebichenstein. Im Monat Septbr. 1895...

Von 53 Kindern sind die Eltern evangelischer Konfession, 2 katholischer...

Table with 3 columns: Alter der Verstorbenen, Jahr, Geschlecht. Rows include 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53.

26 waren evangelischer, 1 katholischer, - moslischer, - baptistischer Konfession...

Geboren wurden 58, Todesfälle waren 37, mitfin 21 Geburten mehr als Todesfälle...

Halle'sches Kunstleben.

Stadttheater. (Forts. d. V.) Drei der wichtigsten Rollen der Weber'schen Oper...

Der Musikverein der St. Ulrich's-Gemeinde stiftet sich wieder zu seinem Vagarr...

Der Schwimmverein hielt gestern Abend im Saale zur Aufnahme...

Schwammwunde Heide. Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr gingen die Heide...

Verkehrshilfe. In der Nähe des Mühlengrabs fuhr gestern Mittag ein fahrer...

bewährten Händen der Damen Fräulein Dilm, Hoffmann Bogdanoff und Frau...

Im Saale wurden des Nationalfestes. Der große Erfolg der Operette...

Ab der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. h. Aus der Provinz...

12. Oktober. (Unglücksfälle.) Uebel erging es gestern Nachmittag...

11. Oktober. (Unterführung.) Am frühen Morgen trafen gestern die Herren...

10. Oktober. (Geburt.) Eine neue Saalkinderkrippe bei unserm Dialekt...

9. Oktober. (Geburt.) Eine neue Saalkinderkrippe bei unserm Dialekt...

8. Oktober. (Geburt.) Eine neue Saalkinderkrippe bei unserm Dialekt...

7. Oktober. (Geburt.) Eine neue Saalkinderkrippe bei unserm Dialekt...

6. Oktober. (Geburt.) Eine neue Saalkinderkrippe bei unserm Dialekt...

5. Oktober. (Geburt.) Eine neue Saalkinderkrippe bei unserm Dialekt...

Advertisement for Brunno Freytag, featuring 'Seidenstoffe' and 'Leipziger Strasse 100'. Includes text about quality and contact information.







Französische Stimmungen.

Der durch das Einrücken des Generals Duchesne in Antanarivo gezielte Erfolg des Madagaskarfeldzuges dürfte seine politische Wirkung zunächst in der Befestigung der Stellung des französischen Kabinetts äußern. Niemand mehr als in Frankreich ist der Erfolg eine verheerende und überwältigende Kraft aus. Was der Feldzug auf Madagaskar seiner Anlage und Durchführung nach auch noch so verheerend gewesen sein mag, er wird doch so große Summen Geldes und noch so viele Menschenleben verschlingen haben — es ist jetzt Alles vergeben und vergessen, denn die französischen Truppen haben siegreich in der ständischen Hauptstadt und Frankreich hat der Welt den Beweis geliefert, daß es selbst so enormen elementaren Schwierigkeiten, wie sie das allgemein gefürchtete Klima Madagaskars mit sich bringt, Herr zu werden im Stande ist. Momentan hängt also den ionengebenden Vorkäufen der Himmel voller Segen, und was dem Nationalgefühl des Volkes besonders schmeichelt, ist, daß General Duchesne seine Aktion so einwandfrei verstand, daß der russische Minister des Auswärtigen, Fürst Lwow, nach die er den Boden der Republik wieder verließ, Zeuge der Wirkung des militärischen Triumphs über die Hoan was sein konnte. Jedemfalls hat die programmatisch erfolgte Einnahme Antanarivos und die dadurch für Frankreichs Politik auf Madagaskar errungene Stellung sehr wesentlich zur Verschärfung der Ansichten des parlamentarischen Oppositions-felages beigetragen.

In Frankreich ist die Oppositionsmache gegen eine vom Erfolge getragene Regierung überhaupt ein höchst undankbares Geschäft, bei dem keine Vorbeere zu holen sind, und es wäre deshalb gar nicht möglich, daß die Herren von der radikalen und sozialdemokratischen Linken sich das Ding zweimal überlegen, ehe sie sich selber in eine Sackgasse verrennen. Der Regierung überherrscht nur über die Aufgabe, das Einrücken der Truppen in die ständische Hauptstadt nach Kräften politisch zu justifyieren. Sie kann, gestützt auf den Erfolg ihres Vorgehens, in den Kammern mit ganz anderem Selbstvertrauen auftreten, als wenn sie etwa mit dem Eingeständnis des gänzlich erfolglosen Madagaskar-Expedition im Parlament hätte debattieren müssen; sie kann den drohenden Kritiken des Armees- und Marinebudgets, sowie den allgemeinen Budgetverhandlungen mit unerschütterter Gemüthsruhe entgegenstehen und hat es ganz in ihrer Hand, Art und Zeit zu bestimmen, wo sie im Laufe der Budgetdebatte der Opposition die Schlacht anbieten will. Wenn Herr Ribot flug ist, wird er sich nicht von den Gegnern zur Vertretung seiner parlamentarischen Nachmittels und Argumente verleiten lassen, sondern die Aktion in möglichst großer Stille und mit geschickter Benutzung des glänzenden Namens führen, den der erfolgreiche Abschluß des Madagaskar-Unternehmens dem Gesamtbilde seiner Politik überhaupt verliehen hat. Es ist das zugleich das sicherste Mittel, der Opposition ihr Konzept zu verrücken und sie in eine Defensive zu bringen, in der sie die Möglichkeit, Verwirrung anzurichten, auf ein Minimum beschränkt ist.

Was mit Madagaskar geschehen soll, scheint noch nicht ganz gefestigt. Dem Vernehmen nach würde der Vertrag, den General Duchesne die Königin der Hoan annehmen möchte, nicht die Annexion bringen, sondern ein etwas schärferes Protektorat einführen, als das frühere. Der Thron der Königin wird bestehen bleiben. Der Premierminister wird deportiert. Der „Temps“ führt ganz richtig aus, daß dieser Ausweg der einzig mögliche war. Die Königin ist die Herrscherin, sie befehligt den 79 Gouverneuren, die französische Oberhoheit anzuerkennen, die Gouverneure übernehmen den gleichen Befehl den 5000 oder 6000 Dorfverwaltern. Dazu bedarf es weiter nichts als eines einfachen Firmabandes, eines Doppelstempels mit einem Stück Papier.

„Diese Expedition (wie eifrig den Temps), bei der wir selbst unter den Gefahren, obgleich man uns gefagt hat, diese würden uns mit offenen Armen entgegenkommen, seine Träger finden konnten, und bei der wir in jedem Augenblicke Feldzüge bis zur Hauptstadt voranzugingen, ohne daß ein Mann zu uns überließ, aiet zur Genüge, wie die madagaskarische Regierung gestürzt ist und wie man ihr gehorcht. Man wird ihr jetzt gehorchen wie früher. Leute, die dem königlichen Willen folgen wollen, sind überall fertig. Sollte irgendwo Widerstand geleistet werden, so wird er vernichtet und bestraft sein.“ In kurzer Zeit wird die Expedition, welche die Königin, die ausschließlich auf dem Ansehen der madagaskarischen Regierung bei ihren Untertanen beruht. So war es auch in Tunis.

Alle Pariser Zeitungen begrüßen freudig die erfolgreiche Beendigung der Madagaskar-Expedition, aber sie sind getheilt

ter Ansichten über die Frage, ob ein Protektorat oder eine Annexion der Insel erfolgen soll; jedenfalls hat die Forderung eines Protektorates über Madagaskar die meisten Anhänger. „Debat“, „Soleil“, „Gaulois“, „Figaro“, „Siècle“ und „Eclair“ sprechen sich für das Protektorat aus, während „Aurore“ und „Echo de Paris“ zu den Anhängern der Annexion gehören. Die radikalen und sozialistischen Blätter sind der Meinung, daß die Madagaskarfrage bis zur Feststellung der für die besagten Fehler verantwortlichen Personen eine offene bleiben müsse. Der „Kapitel“ betont die Notwendigkeit, die Urheber dieser Fehler zu ermitteln und mit aller Strenge zu bestrafen. Ebenso fordert die „Republique“ Untersuchungen zur Ermittlung und peinlichen Bestrafung der verantwortlichen obersten Beamten und verlangt außerdem, daß festgesetzt werde, auf welche Weise, gleichviel ob durch Annexion oder Protektorat, der größte Gewinn aus der Eroberung der gewaltigen Landschaft zu erzielen sei. Der „Matin“ vertritt, daß der Vertrag ein freies Protektorat über die Hoan und die anderen Inselgruppen der Insel-Gruppe bedeuten würde, eine freie meiste Autonomie behalten würden. Ohne Zustimmung des französischen Ministerpräsidenten dürfte keinerlei Handabsetzung erfolgen. Die schon bestehenden Handelsverträge würden revidiert und wahrscheinlich für nichtig erklärt werden, besonders diejenigen, welche 21 englischen resp. deutschen Untertanen be- willigt wurden.

Kunst und Wissenschaft.

Nach der gestrigen Sitzung der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Erdmehnung in Berlin verließen sich die Delegierten zu einem Geleit, zu welchem im Auftrage der Staatsregierung die preussischen Bevollmächtigten ihre ausserordentlichen Gesandten hatten. Es waren erschienen die Staatsminister Dr. von Schöcher, Dr. von Schöcher, Staatsminister von Meißner, die Geheimräthe Dr. Althoff, Schmidt, Dr. Berner. Bei der Tafel bewillkommnete Minister Dr. von Schöcher. Weiter gedachte der Begründung der Internationalen Erdmehnung durch General Voegelé, wies auf die hohe Bedeutung dieses großen Kulturwerks hin, das die Kulturstaaten fast der ganzen Erde zu einheitlichen Interessen verbunden habe und betonte, in wie hohem Maße durch diese gemeinsame Thätigkeit der Frieden gefördert werde. Weiter schloß mit einem Hoch auf die fremden Regierungen. Als Präsident der Internationalen Erdmehnung ernannte hierauf Herr Jancz, er brachte „suivant un usage consacré“ ein Hoch auf Sr. Majestät den deutschen Kaiser aus, wozu er umher in der Abtheilung der Kaiserlichen Residenz, welche der Kaiser gelegentlich des Todes des Markgrafen Mac Mahon und der Ermordung des Präsidenten Carnot an Frankreich gerichtet habe. Er dann dankte der niederländischen Delegation Professor van de Sande für die preussischen Regierung für die anzuwendende und sorgfältige Unterstüzung, welche sie seit mehr als 30 Jahren dem Werke der europäischen Erdmehnung habe zu Theil werden lassen, sein Hoch gelte der preussischen Staatsregierung. Im Namen der Staatsregierung dankte Excellenz Dr. v. Bötticher dem Vortrager und brachte dann in humorvoller Weise ein Hoch auf die anwesenden Damen aus. Aufhin sprach an die Ausführenden Vorführer Professor von Meißner, er dankte für die Anwesenheit der Kaiserlichen Bevollmächtigten, welche die guten Absichten der Regierung für die Arbeiten der Erdmehnung zu unterstützen gehöhen hätten, Geheimen Räten Demmer und Pfeiffer. Pfeiffer forderte alsdann die Versammlung auf, ein Hoch auf den preussischen Präsidenten der Erdmehnung auszubringen, was mit Begeisterung geschah.

Bemischtes.

Die Reumacht „Aeneas“, bisher dem Prinzen Heinrich gehörend, ist in den Besitz des Herrn Vening in Gloggnitz übergegangen und wird künftig auf dem Glöde segeln. Die Yacht hat dort schon ihr Winterlager bezogen.

Ueber die Weinreife von 1895 heißt es in einem Circular der bekannten Alkoholvereinigung J. J. Müller, Sahl und Cie.: „Mit weihnachtlichem Willen schauet der beehrte Wäzler in die in vollsten Schmelze stehenden Weinberge und sucht vergebens einen vollen reifen und süßen Wein; nur wenig Trauben trägt das lastige Gestein aus der Rebe! Die andauernde rauhe Kälte des letzten Jahres hat den empfindlichen Weinreben überall großen Schaden zugefügt, so daß der Ertrag der 1888er Ernte mit ungenügender Annäherung nur ein sehr mäßiger werden wird; dagegen kann man, wenn das Wetter anhaltend günstig bleibt, vortheilhafte Qualität erwarten. 1894er, wenn gleich mäßige, hat sich zu einem kleinen, angenehmen Leichte Weine entwickelt, welcher sich durchweg sehr reingehrig probirt und dessen befriedigende Qualitäten in ungewöhnlich hinreißender Art zu sehen gute Dienste leisten.“

Ein großer Unwetterbeschrieb wurde in Wehr in der Nacht vom Donnerstag verzeichnet. Das Gefäßmaß des Niveaus von Simonowich ist völlig angraben worden. Der Laden befindet sich im belebtesten Theile der jüdisch-mehrischen, umseit des Königsplatzes. Simonowich besitzt das größte Juwelergeschäft in Wehr. Der Werth der gestohlenen Waaren beläuft sich auf zweihunderttausend Franken. Nur einige besonders kostbare Gegenstände, die in eifernen

Flasen verpackt waren, blieben verschont. Die Diebe sind vom Hofe her in das Lokal eingedrungen, indem die Mauer so weit durchbrochen wurde, daß ein Aeneas bequem durchschlüpfen konnte.

Am letzten Sonntag in Sevilla wurde der Malabar Manuel Gabalero von einem Dieb vier bis fünf Mal angegriffen. Der Unglückliche wurde überaus von der Arena getreten. Gottliche Güte. Eine in Nizza erziehende englische Zeitung brachte die Nachricht, daß unter den neu angekommenen in Montreux sich der frühere König von Serbien befände. Das Blatt fügte hinzu, daß Wilian begleitet wurde von der Königin der Hoan von Madagaskar sowie dem Premierminister. Dabei wurde genau beschrieben, wie liebend die gute Königin ausgehien und welche eine frohliche, ganz europäische Toilette sie getragen hätte. Ferner wurde das Geheißene des dänischen Gesandten Zen Jon Thüch und seines Sekretärs in Montreux gemeldet. Es heißt sich überaus heraus, daß dem unglücklichen Herausgeber der englischen Zeitung in Nizza ein Exemplar einer Festsetzung von Montreux in die Hände gefallen war, die für eine Wohlthätigkeitsanstalt, dalselbst gebildet worden war, wobei hervorragende Güte die genannten Personen bezeichnet hatten.

In der Verfassung des dänischen Kapitän Petersen, über die bereits berichtet worden ist, wird aus Stockholm folgendes gemeldet: Petersen, der Führer des Schiffes „England“, war vor acht Tagen in Stockholm bei Bremerhoben mit seinem Schiff angekommen. Vor seiner Abreise besuchte er mit seinem Freunde ein Restaurant, wo sie Mittag aßen. Während des Gesprächs war auch vom Kaiser Wilhelm die Rede; was Petersen sagte, ist noch nicht veröffentlicht; jedoch erhoben sich zwei Personen, die an einem Madagaskarischen Inseln und Alles gehört hatten; sie präsentirten sich als Wohlthäter und erklärten, Petersen sei wegen Missethätigkeit verurtheilt. Der Kapitän verweigerte zu erklären, jedoch verweigerte, er wurde angegriffen. Die Missethäter wurde gleich per Telegramm benachrichtigt, und der Direktor reiste selbst nach Stockholm, um die Freilassung des Kapitän auszusuchen. Es gelang ihm jedoch nicht, mit dem Verurtheilten in Verbindung zu treten, er erfuhr nur, daß Petersen einen bedrohlichen Brief über Kaiser Wilhelm habe fallen lassen, was jedoch sowohl Petersen als auch sein Begleiter aus Unvorsichtigkeit vernahm. Der Missethäter hat die dänische Gesandtschaft in Wehr um ihre Vermittlung erucht.

Was die Forderung eines telegraphischen Netz kann man aus einem Bericht vom 21. d. M. ersehen, daß sich aus Wien folgende mehrheitliche Beschlüsse gemeldet: „Der Kommissar des Reichshandels, Herr Jeller, wird neuer mit seiner Neuheit beauftragt; er hat die Absicht, ein volles Jahr zu feiern.“

Konstanz und Schwyz. Von der Vollversammlung des Kantons Schwyz (Kanton Schwyz) wird gemeldet, daß die Gemeinde in verengter Nacht sich mehrerer mit Tabak und Silber beladener Wagen bemächtigt haben. Die Pferde waren mit einer schweren, schützenden Hülle umgeben und die Wagen durch Matten von Eisenblech geschützt. Die Reuten machten von ihren Waffen Gebrauch und lösteten eine der Pferde; die Schwägerin liefen, nachdem sie die Pferdehülle abgelegt, ihre Waaren im Stich. Einer der gefährlichsten Schwäger der ganzen Umgebung wurde gefangenommen. Es wurden 79 Kilogramm Tabak und 56 Kilogramm Silber vorgefunden.

Von den Räubern seiner Frau und 56 Kilogramm Silber wurde ein Einwohner von Ramlach (Kanton) er. Er kam, wie von dort gemeldet wird, mit seiner Frau in Streit. Da überließen ihn die Räuber der Frau und rühten sich mit Messerhieben und einer Wagnersburg bereit zu, daß er in das Rohlmannstänchenhaus nach Wagnersburg gebracht werden müßte, wo er bald darauf verstorben ist. Durch einen Schwert war der Kopf beinahe vom Stamm getrennt.

Cholera in Marzitz. Die Cholera greift in eifrigerer Weise um sich. Aus Tetuan wird gemeldet, daß während der letzten fünf Tage 226 Cholerafälle, unter ihnen 85 mit tödlichem Ausgang, vorgekommen sind.

Die Sanitätskommission des Anarchisten Hoffmann hat gestern früh in Prag tagung. Der Präsident, welcher bis zum Tode jeden geistlichen Weibland zurückgelassen hat, war sehr geistig. In der Nacht, die er schlaflos verbrachte, rauchte er 50 Cigaretten. Am Morgen wußte er sich, weil er, wie er sagte, schuldig nicht vor Gott bestehen konnte. Bevor er an dem Morgen empfangen wurde, trat zweimal ein nicht wiederkehrender Tag, der das Brechen des Hochgerichts anordnete. Nach der Einrichtung hieß der Stuhlhaus-Redaktor eine Rede, in der er die That des Delinquenten als die Frucht anarchischer Intrigue bezeichnete.

In der Provinz Wologda. Der Kaufmann Schöler aus Wologda wurde am 31. August von letzterem Orte abgereist, angeblich um Verwandte in Wald bei Selingen zu besuchen. Dort ist er insofern nicht angekommen und blieb seit jener Zeit verschwunden. Vor einiger Zeit wurde das Auswärtige Amt in Berlin von Paris aus benachrichtigt, daß sich in der Provinz Wologda eine Zeitschrift, deren Abgabe Schöler mit der Firma G. Hoff in Wologda bezog. Auch war ein Stück Stoff aus der Kleidung, sowie die Photographie der Zeitschrift beigelegt. Durch das Vordringen in Wologda wurde mehr festgestellt, daß es die Zeitschrift des verschwundenen Schöler ist. Beschuldigt und wie er nach Paris und auf welche Weise er dort um Leben gekommen, ist bis dahin noch nicht ermittelt. Schiffsverkehr. Die „Rossmann's Telegraphisches Bureau“ meldet, daß die Allengemeinschaftlicher in Bremen von Kaiserlichen Reichsmarinemehr der Auftrag zum Bau des Kreuzers L ertheilt.

Königlich Preussische Lotterie. Adolph Bothe, Zahnkünstler, an der Universität 3 part. Erbrechtliche von 9-5 Uhr. Weibler bei Prof. Hollnander. Hypotheken-Capitalien auf Alter à 3 1/2 % auch in kleineren Posten, lange unkündbar, auszulösen durch 0480 B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt. Jedermann kann sein Einkommen um Tausenden von Mark jährlich durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse A. X. 24. Berlin W. 57. 12127 Frischgebranntes 94 % Aetzalkali Steiner u. Hübner & Co. Dingen, Stadtkalk offerirt zu billigen Tagespreisen, jederzeit lieferbar. R. Schrader, Halle a. S., Magdeburgerstraße 66. 15660 Kalkwörter Stöcken, Bes. Halle a. S.

die Erneuerung der Loche an vieren Aeste, welche bei Verlust des Anrechts zuweilen bis Montag, den 14. Oktober er., Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung. Die Königlichen Lotterie-Einnehmer. Frenkel, Herrmann, Lehmann, von Schimmelpfennig.

Ludloff's Hand-Milchcentrifuge übertrifft alle anderen Milch-Entnahms-Maschinen durch: Niedrigen Preis p. 100 Liter Leistung. Geringe Anschaffungskosten. Einfachste und dauerhafteste Construction. Große Leistung. Geräuschlos Gang. Schärfste Entfahmung und wurde auf Grund der im landwirtschaftlichen Institut Proskau vorgenommenen Arbeitsversuche seitens der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft durch die Große bronzene Denkmünze für neue Geräte 1894 ausgezeichnet. Diese wurde prämiert auf der Centrifugen-Concurrenz in Wehr 1894 in Wien 1894, in Moskau 1895. F. Ludloff & Söhne, Berlin N.-W. 87 Kaiserin Augusta-Allee 24, Sekretären des Bundes der Landwirthe. 9116

Adolph Bothe, Zahnkünstler, an der Universität 3 part. Erbrechtliche von 9-5 Uhr. Weibler bei Prof. Hollnander.

Hypotheken-Capitalien auf Alter à 3 1/2 % auch in kleineren Posten, lange unkündbar, auszulösen durch 0480

B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.

Jedermann kann sein Einkommen um Tausenden von Mark jährlich durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse A. X. 24. Berlin W. 57. 12127 Frischgebranntes 94 % Aetzalkali Steiner u. Hübner & Co. Dingen, Stadtkalk offerirt zu billigen Tagespreisen, jederzeit lieferbar. R. Schrader, Halle a. S., Magdeburgerstraße 66. 15660 Kalkwörter Stöcken, Bes. Halle a. S.

Rübenheber für eine oder beiden, neuester Konstruktion, viele Tausende im Betriebe, vielfach prämiirt, billige Preise, empfohlen. 1888 Fabrik landwirthschaftl. Maschinen F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Prima Stiere, Kühe u. Starke der Angler Rasse hoch und niedertragend, liefert zu billigen Preisen, resp. vermittelt deren Ankauf. H. Jacobsen, Landwirth, Bahnstation Ringsberg pr. Glücksburg in Angeln. 0487



# PROSPECT.

## Subscription

auf  
**Nom. 16 000 000.— Mark 3% Pfandbriefe**  
der Landschaft der Provinz Sachsen.

Die Direction der Landschaft für die Provinz Sachsen in Halle a. S., deren gesammte Verwaltung unter der Oberaufsicht des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und unter besonderer Aufsicht des Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen als Allerhöchst ernannter Königlich-Commissarius steht, bringt auf Grund des revirirten, durch die Allerhöchsten Erlasse vom 4. April 1887, vom 7. October 1889 und vom 1. November 1893 landesherlich genehmigten Statutes

### 3% Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen

zur Ausgabe.  
Bis zum Erscheinen dieser Pfandbriefe sind von der General-Direction der Seehandlungs-Societät ausgetriggerte Interimsscheine ohne Zinnscheine ausgegeben. Dieselben lauten auf den Inhaber und sind in Abschnitten zu M. 3000.—, M. 1000.—, M. 500.—, M. 300.—, M. 200.—, M. 150.— und M. 75.— hergestellt.  
Der Umtausch dieser Interimsscheine in die definitiven Stücke mit Zinnscheinen über die Zinsen vom 1. Januar 1896 ab erfolgt Anfang nächsten Jahres kostenlos hier in Berlin.

Die 3 proc. Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen beruhen auf den selbst rechtlichen Grundlagen wie die laut Prospect der Direction der Landschaft der Provinz Sachsen vom März 1895 bereits ausgegebenen.

Die Zinnscheine sind halbjährlich, am 2. Januar und 1. Juli fällig und ebenso wie die zur Rückzahlung gelangenden Pfandbriefe zahlbar

bei der Kasse der Landschaft der Provinz Sachsen in Halle a. S.,  
„ „ Bank für Handel und Industrie in Berlin und Darmstadt,  
„ „ Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M., un.  
„ „ Firma Hermann Arnold & Co. in Halle a. S.

Die Pfandbriefe können seitens der Inhaber gar nicht und seitens der Landschaft nur zu Zwecke der statutenmäßig zu bewirkenden Einlösung gekündigt werden. Die Kündigung ist eine sechsmonatliche und erfolgt durch dreimalige Einrückung in den Deutschen Reichs-Anzeiger, die Berliner Börsenzeitung, die Hallische Zeitung u. s. w.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes gelangen Nominal M. 16 000 000.— 3% Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen (Interimsscheine) unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung:

1. Die Zeichnung findet statt auf Grund des diesem Prospect beigefügten Anmel-

dungsformulars

am 15. October 1895

und zwar:

bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät

„ Direction der Disconto-Gesellschaft

„ Deutschen Bank

„ Bank für Handel und Industrie

„ Berliner Handels-Gesellschaft

„ Dresdner Bank

„ dem A. Schaaffhausenschen Bankverein

„ Bankhaus S. Bleichröder

„ Mendelssohn & Co.

„ Robert Warschauer & Co.

„ Magdeburger Bankverein Klinscksleeck,

„ Schwannert & Co.

„ der Magdeburger Privatbank

„ Bank-Commandit-Gesellschaft

„ Hermann Arnold & Co.

„ dem Bankhaus H. F. Lehmann

„ Reinhold Steckner

„ Hallischen Bankverein von Kulisch,

„ Kaempff & Co.

„ der Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld.

„ dem Bankhaus Sal. Oppenheim Jr. & Co. in Cöln

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 96,90 pCt. abzüglich 3 pCt. Stückzinsen vom Zahlungs-

tag bis ultimo Dezember 1895.

3. Bei der Zeichnung sind auf Verlangen der Anmeldungsstelle 5 pCt. des ge-

zeichneten Betrages als Caution zu hinterlegen.

4. Jeder Anmeldende behält die Beträge vorbehalten, die Subscription auch

schon vor Ablauf des festgesetzten Termins zu schliessen und die Höhe des

Betrages jeder einzelnen Zuteilung nach ihrem Ermessen zu bestimmen.

5. Die Abnahme der zugetheilten Beträge hat gegen Zahlung des Preises in der Zeit

vom 21. bis spätestens 26. October cr. zu erfolgen. In Anrechnung auf den

Preis werden auch zum 1. Januar 1896 gekündigte 3 1/2 pCt. landesherliche

Central-Pfandbriefe mit Zinsausgleich vom 1. Juli d. J. ab mit M. 101,30 für je

M. 100.— Nominal pro Zinsen in Zahlung genommen.

6. Der Umtausch der zunächst ausgegebenen Interimsscheine in die Original-Pfand-

briefe der Landschaft für die Provinz Sachsen wird s. Zt. besonders bekannt

gemacht werden.

7. Die Hälfte der Kosten des Schlüsselscheinstempels trägt der Zeichner.

Berlin, im October 1895.

General-Direction der Seehandlungs-Societät. Direction der

Disconto-Gesellschaft.

Deutsche Bank. Bank für Handel und Industrie.

Berliner Handels-Gesellschaft. Dresdner Bank. A. Schaaff-

hausenscher Bankverein.

S. Bleichröder. Mendelssohn & Co. Robert Warschauer & Co.

## Obst-Central-Verkaufsstelle.

des Pomologen-Vereins für Anhalt und Provinz Sachsen

in Halle a. S., Liebenauerstraße 3.

Permanente Ausstellung der besten pomologischen Sorten feinsten Qualitäts

zum Verkauf in kleinen Partien grösster Sorten.

Geschäft Bern. 9-12 Uhr, Nachmittags 2-5 Uhr.

H. M. P. K. K. K.

## Die Buchdruckerei Otto Thiele

Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87

empfiehlt sich

zur elegantesten und schnellsten Herstellung

aller kaufmännischen Drucksachen

wie Mittheilungen, Briefbogen, Couverts, Preislisten

u. s. w. u. s. w.

× × bei billigsten Preisen. × ×

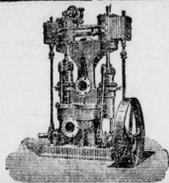
Muster und Preise stehen jederzeit franco zu Diensten.

## E. LEUTERT,

Halle a. S., Fernspr. Nr. 48.  
Maschinenfabrik und Eisengiesserel,  
baut seit 30 Jahren als Specialität

### Dampfpumpen

in bewährten praktischen Constructionen.  
Selbstthätige Condensatoren  
zum Niederschlagen des Retordampfes bei Dampfpumpen.  
20-40% Brennstoffersparnis. [2064]



### Freundliche Einladung zum Vazar

#### des Frauenhilfsvereins der Johanneisgemeinde.

Derselbe findet Montag und Dienstag, den 14. und 15. October cr. im Stadthausgebäude statt und ist an diesen Tagen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends zum Verkaufe geöffnet. — Eine Befreiung der ausgesetzten Gegenstände ist für Sonntag, den 18. October, von 4 bis 6 Uhr Nachmittags angesetzt.

Durch den Fleiß unserer Mitglieder sind wir in der Lage, den werthen Besuchern eine große Auswahl verschiedenartiger Handarbeiten darbieten zu können, und dürfte wohl jeder etwas feines Wägenchen entsprechend herausfinden können. Da die Erlöse ganz der Sache zu Gute kommen werden, so bitten wir recht dringend und herzlich um allerseits freundliche Unterstützung unseres Unternehmens.

Halle a. S., im October 1895.

#### Der Vorstand:

Frau Anna Blossfeld. Frau Ottilie Doentz. Frau Anna Eggert.  
Frau Anna Mager. Frau Ida Mehlmann. Frau Clara Schultz.  
Frau Johanna Schultze. Frau Jenny Stavenhagen. Frau Martha Wernicke. Pastor Fassmer. [1682]

### Der Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde,

dessen Erträge besonders Nothleidenden Völkern und in der Ferne, sowie auch der Ostasien-Vereinigung und der Seemannschaften, hauptsächlich in

#### Mazur

am 3. bis 5. November cr. abzuhalten.

Alle Freunde des Vereins und seiner Bestrebungen werden herzlich gebeten, für den Vazar geeignete Gegenstände bis spätestens den 29. October an den Vorstand gelangen zu lassen.

Halle a. S., im October 1895.

#### Der Vorstand:

Frau Kaufmann A. Bonstedt. Frau Kaufmann W. Brandt. Frau Ant-  
mann A. Eschenbach. Fräulein Anna Friedrich. Fräulein Amalie  
Kohlig. Frau Kaufmann H. Kurtze. Fräulein Marie Sichel. Frau  
Kaufmann Th. Schubert. Frau Banquier E. Steckner. Frau  
Ober-Consulent Richter. [2036]

### Schuhmacher - Innung.

Montag, den 14. ds. Mts. Abends 8 1/2 Uhr [2038]

#### Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Berichtserstattung zum Spar- und Creditverein. 2. Ein-  
richtung einer Weinstube. 3. Aufnahme von Lehrlingen. 4. Geschäftliches.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch unsern geehrten Abnehmern zur Kenntniß, daß vom  
14. d. Mts. ab der Preis

#### pro Ctr. Granderoks

bei Lieferungen durch unser Geschäft 75 Pfg. frei Gefaß beträgt.

#### Consolidirte Saltsche Pflanzerschaft.

Leopold. [2040]

## Gas-Flücht-Anlagen

werden sachgemäß ausgeführt [2097]

pro Apparat Mk. 7.—.

## E. W. Tornau,

Zufuhr-Geschäft für Gas- u. Wasser-Anlagen.

### Verkauf von Reiffhäben und Korbruten.

Freitag, den 22. d. Mts. sollen aus den Weidenlegen der Ober-  
försterei Floria:

1. das dreieckige Weidholz von ca. 7 ha Fläche aus den Dittichen Stamme

„ Kufe und Alenburger Weiden;

2. die vierkantigen Korbruten von ca. 7 ha Fläche aus den Dittichen

Forstweiden Stamme Kufe Saalbaum, Alenburger und Köfener

Jüdel und Hinterweiden zum Schlichtbiß durch die Käufer öffentlich

meistbietend veräußert werden.

Der Termin beginnt 9 Uhr vormittags in den Nachweiden unweit der

über die Saale führenden Brücke der Unterrubahn, bewegt sich Saale aufwärts und

endet an der Köfener Weide.

Floria, den 9. October 1895. Das Forstamt. [2072]



### Große Geld-Lotterie

16 870 Baargewinne

und zwar Gewinne zu 100 000 Mk. zu 50 000 Mk., zu 25 000 Mk.,  
zu 15 000 Mk., zu 10 000 Mk. u. s. w. bis zu 15 Mk.

Der Preis eines Loses beträgt 3 Mark.

Der Vertrieb der Lose ist den Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmern

übertragen. Die Ausziehung der Gewinne wird durch dieselben baar ohne

jeden Abzug erfolgen. Die Zeichnung erfolgt im Hauptloose der Königl. Preuss.

Central-Lotterie-Zeitung zu Berlin vom 9. bis 14. December 1895.

Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege

im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

von dem Anseher d.

[2077]

### Die Lieferung

von 200 000 kg Schmiedeeisen (Schweiß-  
eisen, gewöhnliche Sandeisenqualität) von  
14 000 kg Zinn, 60 000 kg (Strohbleche  
6 1/2 mm stark zu Schlagenplatten und Feinble-  
che) und von 18 500 kg Stahl-Gruben-  
schienen 70 mm hoch, à 5 m lang, gelocht,  
incl. Bolzen und Nieten, für das Jahr  
1896 folgend werden.

Angebote auf Lieferung dieser Mate-  
rialien, in Wagenladungen franco der  
Stationen Mansfeld, Seiffen und Gies-  
leben nehmen wir bis zum 22. d. M. ent-  
gegen. Zuschlagfrist 4 Wochen. [2075]  
Giesleben, den 11. October 1895.  
Mansfeldische Materialen-Fabrik

### Linoleum-Läufer,

von 85 Pfg. an

pro Meter.

### Linoleum-Teppiche,

von 5 Mk. an

pro Stück

pro Quadratmeter.

### Linoleum-Vorlagen

pro Quadrat-

meter

### Linoleum-Rester,

sehr billig!

### Linoleum zum Auslegen

ganzer Zimmer

## Hugo Nehab,

Specialgeschäft für Gummitaaren,

Wäsche und Linoleum,

27 Gr. Ulrichstr. 27.

(geradeüber dem goldenen Schiffchen).

### Schulbücher,

neu und gebraucht, billigst bei

Joh. Lucius, Gr. Ulrichstr. 35.

Gef. der alten Promenade. [1914]

### Öffentlicher Bank.

Meine Tochter Catharina, ledig, 37 Jahre

alt, litt über ein halbes Jahr an Süft-

gelenkentzündung, so daß sie kaum gehen

konnte. Nachdem mehrere Aerzte ihr nicht

schreiben, machte ich mich an den homöopath.

Arzt Herrn Dr. med. Volhard in Düssel-

dorf, Königsallee 6, welcher mein Kind

nach nur einmaliger Consultation wieder

herstellte, so daß es jetzt wie früher be-

quem gehen kann. Ich empfehle Herrn Dr.

Volhard, selbst aufs Wärmste allen

ähnlich Leidenden.

Schweizer, Heut. 24. 2060

Matthias Meyer.



### Dampfkultur.

Für meinen Compound Dampfplugs

Überbrennt schnell und sparsam

Abführung bei accurater Arbeit, höchster

Leistung und civilen Preisen.

Gef. Offerten bitte ich in der Exped.

d. Bl. unter „Dampfplugs“ 12068

niederzulegen. [2068]

Verkäuflich wegen Abreise ins Ausland:

1) Schwarzer Wallad,

9 Jahre, Weidenburger, 182 cm hoch, ganz

sicher vor Schweiß und Zug. Aufste-

mander unter 200 Pfund gegangen.

Sehr ausdauernd und bequem, stücker

Springer.

Preis 1800 Mark.

2) Hellbraune Stute,

11 Jahre, auffallend schön, 170 cm hoch,

sehr bequem und ganz sicher im Wagen,

für Güterkoffer besonders geeignet.

Preis 1900 Mk.

Was ich darüber von Werthera,

Seiffingen, Provinz Sachsen. [1939]

# Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **Magdeburger Strasse 47**, vis-à-vis des Wasserthurmes, in den Hochparterre gelegenen Salons

## ein Magazin eleganter Pianinos und Flügel

unter der Firma

### Albert Hoffmann.

Meine langjährige Praxis in dieser Branche, sowie genügende finanzielle Mittel ermöglichen mir die elegantesten Instrumente in vollendeter, künstlerischer Ausführung aus den renommiertesten auswärtigen deutschen Etablissements anzuschaffen und ferner zu führen.

Ausserdem richte ich eine **Werkstatt** ein, in welcher mit grösster Aufmerksamkeit und Sachkenntnis alle möglichen **Reparaturen** der Pianoforte-Branche correct und billigst ausgeführt werden. **Stimmungen** der Instrumente werden von mir, wie bisher, prompt besorgt.

Ich versichere die denkbar billigste und reellste Bedienung und bitte meine zahlreichen geehrten Freunde und Gönner um geneigtes ferneres Wohlwollen. [2011]

Hochachtungsvoll

**Albert Hoffmann.**

**1000000 Mark**  
so gut wie unfaßbare  
**Institutsgelder**  
à 3 1/2 % [1889]  
auf Vorkausen durch  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft, Halle a. S.

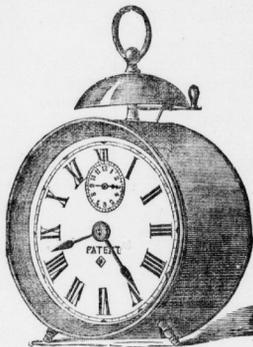
**Lieferant**  
für 300-400 Stk.  
**Witch**  
pro Tag gefischt. [2039]  
**Hallesche Molkerei.**

Wegen Abbruch des Hauses und vollständiger Auflösung  
meiner Geschäfte  
**Total-Ausverkauf**  
in Herrenhüten, Wäsche, Grawatten, Handschuhen,  
Stöcken, Schirmen, Hoferträgern u. c.  
Für Reellität bürgt das mir erworbene Vertrauen.  
**Kleinschmieden 6 und Gr. Ulrichstr. 38.**  
**M. F. Kauffmann.** [14]

Man kauft recht, gut u.  
billig.  
Umtausch gestattet.

**Ich empfe**  
täglich von 2-3 Uhr  
Nachmittags.  
**Dr. Küstner,**  
Kleinschmieden 7. [2043]

Eine sehr gute Bäckerei [2061]  
**Bäckerei,**  
2 Häfen, die Gänge in einem sehr großen  
Bierkeil, in anderer Unternehmung halber  
in einer Anz. von 3000 Mk. sofort zu  
verkaufen. Näheres durch  
**A. Schütze, Gassen 1. u.**  
Leopoldsdammstr. 25. [2061]



**Julius Meyer**  
Uhrmacher,  
Markt-Gasse, Brüderstr. 16.  
**Größtes Lager**  
aller Arten  
**Uhren**  
mit nur vorzüglich gearbeiteten  
Werken. [2063]  
Reichhaltigste Auswahl.  
Billige Preise.  
Reelle Garantie.

Meine für die Aufbewahrung von **Werthpapieren,**  
**Urkunden, Hypothekendocumenten, Pre-**  
**tiosen und Werthgegenständen** aller Art getroffe-  
nen **Tresoreinrichtungen** empfehle ich mit dem Hin-  
weis darauf zur Benutzung, dass ich auf Antrag auch alle  
mit der **Verwaltung von Werthpapieren** und **Hyp-**  
**othekenforderungen** verbundenen **Obliegenheiten**  
übernehme.

Halle a. S.

**H. F. Lehmann.**

Bank- u. Wechselgeschäft.

[1410]

### Unübertroffen



ist nach wie vor die im Jahre 1876  
von uns erfindene, in allen Welttheilen  
verbreitete **Universal-Metall-**  
**Puszpomade.** [2055]  
Alle ähnlichen Erzeugnisse, welchen  
Namen und welche Farbe sie auch haben  
mögen, sind in Rücksicht auf ihre Ver-  
wendbarkeit keine neuen Erfindungen,  
sondern Nachahmungen des unsrigen  
und erreichen nicht annähernd die her-  
vorragenden Eigenschaften desselben.

Die Bezeichnung „geächtlich geschützt“  
auf den Dosen und in Zetteln einiger  
Concurrenten veranlaßt uns zu erklären,  
daß nicht das Fabrikat, sondern der  
neue Name desselben geächtlich ge-  
schützt ist.  
Um nicht minderwerthige oder  
werthlose Nachahmungen zu erhalten,  
wolle man beim Einkauf auf unsere  
Firma und Schutzmarke genau achten.

**Brennkartoffeln**

kauf G. Wesche, Nainig b. Wettin.

### Richard Wiedero

**Hypotheken-Bank,**  
Halle a. S. Thalamtstrasse 9,  
mit Technischem Bureau für Bod- und Tiefbau.  
Cafégebühren, nach Aufnahme von Hypotheken-Capitalien, 1/4 %  
Prima Hypotheken-Objecte 1/4 %. Gewissenhafte Werth-Lagen u. 1/8 pro mille  
durch vermittelten Sachverständigen. [2062]

Der Einzelverkauf meiner Fabrikate von [1201]  
**Reisszeugen u. Zeichenwerkzeugen**  
befindet sich Niemeyerstraße 25, von 8-12 u. 2-6 Uhr.  
**Gaetano Vaccani.**

**David's**  
Schokoladen  
& Kakaos  
werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Wegen des Anfang December bevorstehenden Umzuges nach unserem neuen Geschäfts-  
haus, Ecke Kleinschmieden und Gr. Ulrichstrasse (früher Forelle) machen wir von jetzt ab  
einen grossen

## Räumungs-Ausverkauf

welcher Jedem die beste Gelegenheit bietet, solide und brauchbare Artikel unserer Branche  
ausnahmsweise preiswerth zu erwerben.

Der Ausverkauf umfasst **Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen,**  
**Portièren, Läuferstoffe, Wachsteppiche, Linoleum etc. etc.**

Der Eingang von Neuheiten für die Herbstsaison erleidet dadurch keinen Abbruch.

## Arnold & Troitzsch,

Grosse Steinstrasse Nr. 9.

[1810]

Notationsdruck und Verlaß von Otto Thielen, Halle (Saale), Leisnigerstraße 87.